

H. IV. 1918

u
H

* (Die erste Wiener Darstellerin der Elisabeth in Wagners „Tannhäuser“ gestorben.) Hofrat A. Danhelowsky schreibt uns: Am 31. März d. J. starb in Wien Frau Emma Adamek, Stadtbaumeisterwitwe, deren Mädchename Friedlowsky mit der ersten Aufführung von Richard Wagners „Tannhäuser“ in Wien — im Thalia-theater vor 61 Jahren — unlösbar verknüpft ist. Dieses von Direktor Johann Hoffmann am 14. August 1856 eröffnete Theater stand in der heutigen Thaliastraße im ehemaligen Vorort Neulerchenfeld und kultivierte bis zum Sommer 1869 zumieist das Genre des Spektakelstückes. Daß Wagners vornehme Bühnenschöpfung just auf einer derartigen Kunststätte ihre erste Darstellung in Wien erleben mußte, nimmt uns heute — nach dem Siegeszug der Muse des Bayreuther Meisters über die ganze Welt — doppelt wunder, ist aber im Hinblick auf die naturgemäße Entwicklungsphase im Dasein selbst der größten Geister zweifellos erklärlich. Interessant ist auch die Tatsache, daß bei jener Erstaufführung die Venus von Fräulein Lieben gesungen wurde, die Hans Richter, des berühmten Wagnerdirigenten, Mutter war. Tannhäuser wurde von Herrn Raminisky, Wolfram von Herrn Eghart, der junge Hirt von Fräulein Aliani gesungen, lauter Namen, die seither in den Wellen der theatergeschichtlichen Brandung unsrer wagnerfreundigen Theaterstadt spurlos untergegangen sind. Mit der im 81. Lebensjahr gestorbenen Frau Adamek-Friedlowsky ist nun die letzte Repräsentantin aus der „Tannhäuser“-Besetzung dahingegangen, die am 28. August 1857 von einem weit vorausblickenden Theaterdirektor hinausgestellt wurde, dem Ruhm Wagners in Wien die Wege zu ebnen.